





**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Unser Raum lag am Donnerstag auf der Südostflanke eines Hochdruckkeiles, der von dem Hochdruckgebiet nördlich der Azoren ausgehend über Frankreich in Richtung Ostsee wies. Reste alter Störungen, z. B. ein kleines Niederschlagsgebiet im Raume der Odermündung und ein weiteres über Westdeutschland engten sich weiter ein. Das letzte griff in der zweiten Hälfte der Nacht zum Freitag auf die westlichen Randgebiete der DDR, besonders auf Thüringen über. Die Stationen Erfurt und Inselfberg meldeten je 8 l/m<sup>2</sup> Niederschlag. Der Keil hohen Druckes wird nun durch Druckfall, der einem Ausläufer des Islandtiefs vorausgeht, weiter abgeschwächt. Die Störung wird wahrscheinlich schon in den Nachtstunden unseren Raum überqueren, so daß am Sonnabend zwischen dieser und einer weiteren Störung, die über die Britischen Inseln heranzieht, zumindest im Süden der DDR kurze Wetterberuhigung erwartet werden darf.

**VORHERSAGE FÜR SONNABEND, AUSGEGEBEN AM FREITAG UM 11 UHR:** Im Norden der DDR bei mäßigen westlichen Winden wolkig, im Laufe des Tages weitere Bewölkungsverdichtung und nachfolgend etwas Niederschlag. Im Süden der DDR bei meist schwachen westlichen Winden wechselnd bewölkt, kaum Niederschlag. Höchsttemperaturen zwischen 17 und 22 °C. Tiefsttemperaturen um 8 °C.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Leicht unbeständig mit geringen Niederschlägen, keine wesentliche Temperaturänderung.

Re-